

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 111.

Sonnabend den 13. Mai

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Jahres-Bericht der Spar-Gesellschaft für ärmere Klassen pro 1864.

Am 1. Januar 1864 blieb ein Bestand von 4086 *Rh.* 29 *Sgr.* Dazu wurden eingelegt bis ult. December 4211 *Rh.* 10 *Sgr.* 9 *A.*, mithin in Summa 8298 *Rh.* 9 *Sgr.* 9 *A.*, wovon zurückgezahlt wurden bis ult. December 3669 *Rh.* 28 *Sgr.*, so daß ein Bestand von 4628 *Rh.* 11 *Sgr.* 9 *A.* am 1. Januar 1865 verblieben ist, welcher sich auf die 8 Recepturen folgendermaßen vertheilt:

| | |
|------------|---|
| Receptur 1 | hat 203 offene Conten der Sparer mit 1007 <i>Rh.</i> 23 <i>Sgr.</i> — <i>A.</i> |
| 2 | = 105 = 350 = 13 = — = |
| 3 | = 906 = 2007 = 5 = — = |
| 4 | = 27 = 61 = 22 = 6 = |
| 5 | = 136 = 469 = 9 = — = |
| 6 | = 48 = 158 = 17 = 9 = |
| 7 | = 71 = 349 = 7 = — = |
| 8 | = 41 = 224 = 4 = 6 = |

in Summa 1537 offene Conten der Sparer mit 4628 *Rh.* 11 *Sgr.* 9 *A.*, gegen 1583 Conten der Sparer mit 4086 *Rh.* 29 *Sgr.* im vorigen Jahre, so daß sich der Bestand an Conten um 46 vermindert, der Bestand an Einlagen aber um 541 *Rh.* 12 *Sgr.* 9 *A.* vermehrt hat.

Die Verminderung der Conten erklärt sich dadurch, daß eine bedeutende Anzahl kleiner Rest-Bestände zufolge unserer Aufforderung theils erhoben, theils amortisirt worden sind.

Von dem Gesamtbestande sind inclusive 225 *Rh.* eisernen Capitals gegenwärtig 4812 *Rh.* theils in Gas-Actien, theils bei der Spar-Kasse belegt.

Von den eingegangenen Zinsen im Betrage von 153 *Rh.* 5 *Sgr.* 4 *A.* nebst Geschenk der Spar-Gesellschaft im Betrage von 20 *Rh.*, in Summa 173 *Rh.* 5 *Sgr.* 4 *A.*, sind 796 Sparer mit 159 *Rh.* 17 *Sgr.* prämiirt worden, und zwar dergestalt, daß von 15 *Sgr.* Einlage-Bestand bis zu 20 *Rh.* und darüber verhältnißmäßig 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 15 *Sgr.* als Prämie vertheilt wurden.

Das Institut, welches ohne jegliche Verwaltungskosten lediglich im Interesse der Einleger besteht, hat sich sonach auch in diesem Jahre wieder in erfreulicher Weise gehoben.

Die Prämien können von den Sparern jederzeit bei den betreffenden Recepturen erhoben werden.

Zur Annahme von Einlagen von 1 *Sgr.* an, sowie zu Rückzahlungen sind täglich bereit die Inhaber der Recepturen:

| | |
|-------|--------------------------|
| Nr. 1 | Herr Kaufmann J. Arnold, |
| 2 | Hoffmeister, |
| 3 | Timmmer, |
| 4 | Oekonom A. Kirchner, |
| 5 | Kaufmann Dittmar, |
| 6 | Mertens, |
| 7 | G. Seiffert, |
| 8 | Winzer, |

Halle, den 18. Februar 1865. **Fubel.**

Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.

Sitzung vom 25. und 28. April.

1. Die unverheh. Caroline Friederike Hörhold aus Obhausen-Petri, 29 Jahre alt, wegen Diebstahls und Unterschlagung bereits bestraft, war geständig, in der Zeit von Weihnacht 1864 bis Neujahr 1865 ihrer damaligen Dienstherrin, der verwitweten Prebiger Heege in Röglitz, ein Deckbett, ein Kopfkissen, eine Serviette, ein Paar Strümpfe und zwei Handtücher entwendet zu haben. Ferner war sie geständig, ein Tuch, welches sie von der unverheh. Sack in Röglitz unter der Bedingung der Rückgabe geliehen erhalten hatte, der Eigenthümerin nicht wieder zurückgegeben, sondern in ihrem eigenen Nutzen verbraucht zu haben. — Die Hörhold wurde wegen Diebstahls und Unterschlagung — und zwar beides im Rückfall — mit vier Monaten Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

2. Der bei der hiesigen städtischen Gas-Anstalt als Arbeiter beschäftigte Maurergesell Albert Knöchel von hier, 36 Jahre alt, erlaubte sich am 15. Januar d. B. dem bei der Gas-Anstalt angestellten und ver-eideten Magazinverwalter und Betriebs-Aufscher Gittermann darüber Vorwürfe zu machen, daß durch seine Schuld der Baum zum Einheben der Mulde zerbrochen wäre. Anstatt diese Vorstellungen aber in passendem und zweckentsprechenden Worten zu machen, äußerte Knöchel zu demselben: „Die ganze Arbeit hier ist nichts als Schinderei und Sie sind der größte Menschenhinder.“ Als Gittermann bei dem fortwährenden Räsonnieren des Knöchel befahl, für diesen einen anderen Arbeiter zu holen und den Knöchel selbst aufforderte, nach Hause zu gehen, fing letzterer nicht nur wieder an, zu schimpfen, sondern stieß und schlug auch mit der Faust nach Gittermann, ergriff dann eine eiserne Schladstange, hob sie gegen denselben in die Höhe und hätte auf ihn eingeschlagen, wenn die anderen Arbeiter ihm nicht die Stange weggerissen hätten. Im Audienztermine wurde Knöchel, welcher dieser Thatsachen theilweis geständig war, wegen Beleidigung und Mißhandlung eines öffentlichen Beamten bei Ausübung seines Berufes mit vier Wochen Gefängnißstrafe belegt.

Bestraft wurden außerdem:
wegen Diebstahls drei Personen mit je vierzehn Tagen;
wegen Diebstahls im Rückfalle zwei Personen mit zehn resp. vierzehn Tagen;
wegen Fehlerei eine Person mit einer Woche,
wegen Unterschlagung eine Person mit einem Tage;
wegen Unterschlagung im Rückfalle eine Person mit zwei Tagen Gefängniß;
wegen Entwendung von Feldfrüchten in geringer Quantität drei Personen mit je zehn Silbergroschen Geldbuße (event. ein Tag Gefängniß),
wegen vorsätzlicher Körperverletzung eines Menschen eine Person mit fünf Thaler Geldbuße (event. drei Tage Gefängniß),
wegen Beleidigung eines Mitgliedes der bewaffneten Macht eine Person mit zehn Thaler Geldbuße (event. fünf Tage Gefängniß).

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Cantate (den 14. Mai) predigen:

Zu **II. E. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Hander.
Montag den 15. Mai um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne.



Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Brader.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2¼ Uhr Herr Conf.-Rath D. Neuenhaus.

Montag den 15. Mai Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Ratholische Kirche: Morgens 6½ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Grüttner. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Brader.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 13. Mai Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 14. Mai um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Freitag den 19. Mai Abends 6 Uhr Missions- und Bibelstunde Derselbe.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise am 11. Mai 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Zufuhr und Preise, außer Roggen, unverändert. Weizen: 170 *fl.* 48—51 *fl.* bez., 174—176 *fl.* 52—53 *fl.* bez. Roggen: 168 *fl.* 37—37½ *fl.* bez., 163 *fl.* 36 *fl.* bez., 165 *fl.* 36—36½ *fl.* bez. Gerste: 140 *fl.* 29—29½ *fl.* bez., 150 *fl.* 31½—32 *fl.* bez. Hafer: p. 1200 *fl.* 25½ *fl.* bez. Kümmel: 10—10½ *fl.* gesucht. Klee- u. Delsaaten: fallen. Brennkartoffeln: p. 2400 *fl.* 11 *fl.* bez. Stärke: 5½ *fl.* bez. Spiritus: Kartoffel: 13½ *fl.* gesucht, Rüben: nichts gehandelt. Rübsöl: 13 *fl.* angeboten. Solaröl: unverändert. Dellsuchen: 2 *fl.* bez. Rohzucker: nichts gehandelt. Rüben syrup: 1 *fl.* bez. Heu: p. 1¼—1½ *fl.* bez. Stroh: p. 1200 *fl.* 7—7½ *fl.* bez.

Fremdenliste.

Angetommene Fremde vom 9. bis 11. Mai.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Schüchmann a. Jüchen u. Dunker a. Bremen.

Stadt Zürich. Hr. Inspector Weiße a. Dresden. Hr. Oberamt. Roth a. Trebnitz.

Die Hrn. Kaufl. Edel a. Mainz, Förster a. Raumburg, v. Bremen a. Bremen, Schwarzberger a. Paris, Komschüttel u. Land a. Leipzig, Lehnert a. Berlin, Angelin a. Chemnitz und Zahn a. Nordhausen.

Goldner Löwe. Die Schauspielerinnen Fr. Bartsch u. Naumann a. Oldenburg. Hr. Fabrikant Kühn a. Cottbus. Hr. Lehrer Geithner a. Mocherwitz. Die Hrn. Kaufl. Westphal a. Leipzig, Mütteng a. Aachen und Leopold a. Magdeburg.

Stadt Hamburg. Hr. Oberamt. Hoch mit Sohn a. Niederröblingen. Die Hrn. Banquier Delbrück mit Frau, Architect Rasche, Ober-Telegraphen-Inspector Hude, Oberamt. Steinlein und Fabrikant Weidling a. Berlin. Hr. Amtm. Everth a. Nordhausen. Hr. Componist Wendel a. Prag. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Helledorf mit Frau und Dienerschaft a. Trandorf. Hr. Oberamt. Ölzer a. Gnölbzig. Die Hrn. Particularier Bielenberg und Baumeister Lehnert a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Michaelis, Jonas, Brünn und Vogel a. Berlin, Gerber a. Schweinfurt, Staudigel a. Mannheim, Bernhardt u. Zimmermann a. Magdeburg, Erlanger a. Wiesbaden, Bauernmeister a. Bitterfeld und Engel a. Chemnitz.

Mente's Hôtel. Die Hrn. Assessor v. Burkersrode, Oberinspector Thiele, Rentier Brandt und Frau, Meinhardt und Frau Seydlitz mit Tochter a. Berlin. Die Hrn. Rentier Hohenroth a. Braunschweig und Hall a. Jena. Hr. Rechtsanwalt Dr. Sander a. Cöthen. Hr. Chemiker Voley a. Bernburg. Frau Rentier Jannasch a. Weimar. Hr. Fabrikbesitzer Knobloch a. Wittenberg. Fr. Rosenthal a. Frankfurt a/M. Hr. Deconom Mewes a. Seehausen. Hr. Rittergutsbesitzer Mewes a. Kielbaum.

Hr. Appellat.-Gerichtsrath Hall a. Flensburg. Hr. Dampfschiffahrts-Director Rump a. Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Dr. Willens a. Schlesien. Die Hrn. Kaufl. Brandes, Jacobi und Richter a. Magdeburg, Pfau a. Wittenberg, Hirschfeld a. Berlin, Stark a. Renscheid, Simon a. Eisleben und Eredner a. Walthershausen.

Zum schwarzen Bär. Hr. Ortsbesitzer Kormann a. Reddenleben. Hr. Fabrikant Zorbeck a. Paulsdorf.

Zum blauen Hecht. Hr. Forstbeamter Fränkel a. Burgscheidungen. Hr. Privatier v. Schnittling a. Nürnberg. Hr. Säng. Heyne a. Leipzig u. Säng. Girta a. Wien. Die Hrn. Fabrikanten Ulrich a. Kohnau und Elster a. Zerbst. Die Hrn. Kaufl. Usher, Pergament a. Berlin und Bierwirth a. Zerbst.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß
der in der Sitzung der Stadtverordneten am 15. Mai 1865
zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Essentielle Sitzung.

- 1) Regulirung eines Wassergrabens in den Pulverweiden.
- 2) Vorlage in Betreff der Halle-Soraner Eisenbahn.
- 3) Unentgeltliche Verleihung eines Erbgräbnisses an die Diakonissen-Anstalt.
- 4) Jahresrechnung der Armentasse pro 1862.
- 5) Vorlage in Betreff der Freilegung der Franckensstraße.
- 6) Bewilligung einer Terrain-Entschädigung.

Geschlossene Sitzung.

- 7) Neuwahl eines Armenvorstehers.

Der Vorsteher der Stadtverordneten: Fritsch.

Bekanntmachung.

In Veranlassung eines am 25. vor. M. in der Ob-lauer Haide vorgekommenen Waldbrandes wird das Publikum auf §. 27 der Forstpolizei-Ordnung vom 19. Februar 1853 (Amtsblatt S. 87):

In Wäldern ist, insoweit nicht unten ein Anderes bestimmt ist, außerhalb der Communicationswege das Tabakrauchen, sofern es nicht aus Pfeifen mit Deckeln geschieht, sowie das Wegwerfen von noch glimmenden Taback- oder Cigarren-Resten oder von brennendem Zunder bei einer Geldstrafe von 10 *Sgr.* bis zu 2 *fl.* verboten.

Bei Vermeidung einer gleichen Geldstrafe darf in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September einschließlich in Nadelholzwäldern außerhalb der Communicationswege überhaupt nur nach besonders erhaltener Erlaubniß des Waldeigenthümers oder des zu deren Ertheilung Ermächtigten Taback geraucht werden. hierdurch aufmerksam gemacht.

Halle, den 11. Mai 1865. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In Veranlassung vielfach vorkommender Contraventionen gegen das Stempel-Gesetz wird das Publikum hierdurch auf Folgendes aufmerksam gemacht:

- 1) Alle Atteste für Dienstboten, sofern sie nicht in die inländischen, mit Preussischem Stempel versehenen Gesinde-Dienstbücher eingetragen werden, müssen auf einen Stempelbogen von 5 *Sgr.* geschrieben werden.
- 2) Die Preussischen Gesinde-Dienstbücher gewähren nur Raum für sechs Dienst-Atteste. Jedes fernere in dieselben eingetragene Attest zieht Stempelstrafe nach sich.
- 3) Atteste, die in ausländische, nicht mit dem Preussischen Stempel versehene Dienstbücher eingetragen werden, unterliegen der sub 1) gedachten Stempelgebühr.
- 4) Die Stempelstrafe in Contraventionsfällen besteht in dem vierfachen Betrage des befraudirten Stempels, mindestens in 1 *fl.*

Halle, den 8. Mai 1865. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf der Königl. Braunfohlenzube bei Zscherben werden jetzt ab neben den gewöhnlichen harten Förderfohlen auch sehr empfehlenswerthe weiche Formfohlen zum Preise von 3 *Sgr.* 9 *S.* pro Tonne ab Grube (unmittelbar an der Chaussee bei Granau) zum Verkauf gestellt. Abnehmern, welche sich im Voraus zur Entnehmung von jährlich 10,000, 20,000 und mehr Tonnen verpflichten, wird neben monatlicher Zahlung ein Rabatt von resp. 5 und 10 pro Cent bewilligt.

Halle, den 6. Mai 1865.

Königliche Salinen-Verwaltung.**Die Klempner-Arbeiten**

für den Neubau des hiesigen Garnisonlazareths sollen im Wege der Submission vergeben werden. Desfallsige versiegelte Offerten sind bis

20. d. Mts. Vorm. 10 Uhr

im Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde abzugeben, zu welcher Zeit deren Eröffnung daselbst stattfinden wird.

Bedingungen und Anschlag können täglich eingesehen werden.

Halle, den 11. Mai 1865.

Königl. Lazareth-Commission.**Auction**

von einer Partie **Rug- u. Brennholz** zc. **Sonnabend den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr** versteigere ich **Geiststraße 42** 2 Paar fast neue **Thorsflügel**, 1 Treppe, circa **2000 Dachziegel**, **Laden**, **Rug- und Brennholz**.

J. S. Brandt,

Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Die **vierte Einzahlung** mit 10 % und **Vollzahlungen** auf **Magdeburg-Wein-G. B. Actien** Lit. B. (Halle-Nordhausen) befragen bis **27. Juni** c. kostenfrei **A. W. Barnitzon & Sohn.**

Zu verkaufen das Haus **Vägerplatz Nr. 13**, bestehend aus 8 Stuben, 8 Kammern und sonstigem Zubehör nebst großem Hof und Garten. Alles Nähere zu erfragen im Hause daselbst.

Frische Thüringer Tafelbutter empfiehlt **Hermann Fritsch.**

Zu verkaufen im Ganzen und Einzelnen **Ess- und Saamenkartoffeln** **Oberglauch 25.**

Zu verkaufen billigt ein fast neuer **Tract**. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Zu verkaufen Meyer's **Groschenbiblioth.**, 300 Bch., **Schreibsekretair**, **Kommode**, **Koffer**, **Kiste**, **Tuchrock** zc. **Rannische Straße Nr. 4.**

Zu verkaufen eine **Hobelbank** **Brunnengasse 8.**

Zu verkaufen 2 fette **Landschweine** **K. Rittergasse Nr. 1.**

Zu verkaufen eine junge neumilchende **Ruh** mit 2 **Kälbern** in **Giebichenstein Nr. 14.**

1 Waschlüssel kauft neue **Promenade Nr. 8.**

Böttcherspäbne verkauft **Graseweg Nr. 15.**

Zu verkaufen ein halbjähriges **Schwein** **Freudenplan Nr. 5.**

Zu verkaufen eine **Sonbel** und kleiner **Rahn** **Hafen Nr. 2.**

Ben jetzt ab bis auf Weiteres verkaufe: **feinste Raffinade** in Broden 4 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* — 5 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*;

feinen Melis in Broden 4 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*;

feinsten gem. do. 6 $\frac{3}{4}$ *S.* pro 1 *Al.*

Julius Herbst, **Rannische Straße 15.**

1 birf. Kleiberfetr., neu, verk. **Landwehrstr. 17.**

Zu kaufen gesucht einige **Glaskasten** auf den **Kadentisch** zu stellen **Spiegelgasse Nr. 11.**

Gesucht

zu kaufen ein Haus in der Nähe der **Post**, gr. **Steinstr.**, **Leipzigerstr.** od. **alte Promenade**;

zu mietzen in ders. Geg. ein **Logis**, best. in 2 **St.** mit **Zub.**, möglichst **parterre**, zum 1. **Oct.** zu bez. Näheres durch

Reifel, **alte Promenade Nr. 26.**

Bettfedern werden von allem **Schmutz** und **Motten** in und außer dem **Hause** gut gereinigt **Leipzigerstraße Nr. 6.**

F. Böllner.

Halloren-Schwimm-Anstalt.**Ergebnisse Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß unsere hinter der „**goldenen Egge**“ unter dem **Wehre** befindliche **Schwimm-Anstalt** vom heutigen Tage ab seinen **Anfang** nimmt, und den **15. Mai** der **Schwimmunterricht** beginnt. Um **zahlreichen Besuch** bitten

Hochachtungsvoll

die Schwimmmeister

A. Vandermann. **F. Vandermann.**

Chr. Ebert.

Halle a/S., den 11. Mai 1865.

150 Thlr. sind sogleich gegen sichere **Hypoth.** zu **verleihen** d. **F. Kleit**, **Schmeerstr. 16.**

Zu leihen gesucht werden auf ein **neuerbautes Haus** **1200 \mathcal{R}** auf erste **Hypothet** gleich oder zum 1. **Juli**. **Adressen** bittet man in der **Expedition d. Bl.** unter **G. S.** niederzulegen.

Ein **ordentlicher Knecht** findet **Dienst** **Geiststraße Nr. 42.**

Gesucht wird ein **Korbmachergeselle** von **J. Wolf**, **Spitze Nr. 23.**

Leute zum **Rübenhacken** und **Erntearbeit** werden **angenommen** gr. **Steinstraße Nr. 30** bei dem **Deconom C. Rosch.**

Gesucht sof. e. **junger Mann** bei **Reitpferde** bei e. **Lohn** v. **80—90 \mathcal{R}** u. fr. **Station** gr. **Steinstraße 13.** Das. g. u. h. **alte Mauersteine** zu verk.

Gute Westenarbeiter

werden **sofort gesucht** gr. **Ulrichstraße Nr. 1.**

Gesucht werden **Tagelöhner** bei die **Maurer** **Kutschgasse Nr. 2.**

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen**, welches in **Kochen** und **Hausarbeit** erfahren ist. Näheres zu erfragen bei

Frau Lüttich in der „**Tulpe**.“

Gesucht wird eine **perfecte Kochmamsell** für ein **Hotel** nach **auswärts**, **Gehalt** **80—100 \mathcal{R}** . Zu erfragen beim **Oberkellner** im „**Kronprinz**“

Gesucht Mädchen im **Nähen** geübt **Mühlgasse Nr. 8, 2 Tr.**

Gesucht von einem **Mädchen** **Beschäftigung** im **Schneidern** **Berggasse Nr. 3, 3 Tr.**

Gesucht werden im **Weißnähen** geübte **Mädchen**. Zu erfragen **Schmeerstraße Nr. 31**, im **Laden**.

Gesucht eine gute Stelle von einer **anft. perfecten Köchin** von **außerhalb**, mit **sehr guten** **Attesten** versehen **Waisenhaus, 5. Eingang.**

Gesucht eine **Aufwartung** neue **Promen.** **10.**

Gesucht wird **sofort** ein **ordent. Mädchen** für **den ganzen Tag** **Schmeerstraße Nr. 10.**

Gesucht wird ein **sehr reinliches**, **gewandtes** **Mädchen** für **alle Arbeit** in **Dienst** bei einer **einzeln Dame** **Strohhofspitze Nr. 20**, 1 **Treppe**.

Gesucht wird ein **Mädchen** zur **Aufwartung** **gr. Ulrichstraße Nr. 9.**

Eine in der **feinen Küche** **wohlerfahrene** **herrschaftliche Köchin** findet **balbigit** oder zu **Johannis** gute **Stellung** durch

C. A. Hofmann, **Dachritzgasse 13, 2 Tr.**

Gesucht wird zum **balbigen Antritt** ein **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** versehen **Kleinschmeden Nr. 10, 2 Tr.**

Gesucht 1 **St.**, 2 **K.** sogleich oder **3. 4. Juli**. Zu melden b. **Puppendorf**, **Rannischestr.**

Gesucht werden 2 **Stuben**, 2 **Kammern** und **Küche**. Offerten unter **A. G.** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Gesucht zum 1. **October** ein **freundliches** **Logis** im **Parterre** oder 1. **Stock**, womöglich mit **Gartenpromenade**, im **Preise** von **50 bis 65 \mathcal{R}** für einen **pensionirten Beamten** mit **Frau**. Näheres **K. Klausstraße 18**, im **Laden**.

Gesucht wird ein **heller geräumiger Arbeitsaal**. **Adr.** abzugeben **Barfüßerstraße 15.**

Zu vermietzen sind **Umzugs** wegen **3 Stuben**, **3 Kammern**, **Küche** zc. nebst **Zubehör**, neu **ingerichtet**, **sofort** oder **1. Juni** **Rannischestraße Nr. 21.**

Zu vermietzen und **1. October** zu **beziehen** eine **Wohnung** von **6 Stuben** nebst **Zubehör** **Barfüßerstraße Nr. 8.**

Zu vermietzen **sofort** oder **Johannis** 2 **große** und 1 **Kl.** **Wohnung** alter **Markt Nr. 28.**

Zu vermietzen Familienwohnung **Landwehrstraße Nr. 5.**

Zu vermietzen ein **elegant möblirtes** **Logis**, bestehend in **Wohnzimmer**, **Schlafzimmer** und **Borzimmer**, auf den **ersten Juli** **Scharrngasse Nr. 9a** bei **Fr. Kühne.**

Zu vermietzen **sofort** 2 **Stuben**, **möblirt**, **Leipzigerstraße Nr. 58, 2 Tr.**

Zu vermietzen ist **sofort** eine **möblirte** **Stube** an **1** oder **2 Herren** **Königsstr. 17 part. r.**

Zu beziehen zu **Johannis** 1 **St.**, **K.**, **Kellerraum** und **Zubehör** an **ruhige** **Leute** **Berggasse Nr. 15.** **J. Thomas.**

Zu beziehen zum 1. **Juli** eine **große** **St.**, **K.** u. **K.** **Steinweg Nr. 9.**

2 **Schlafstellen** offen **K. Sandberg Nr. 13.**

Anst. **Schlafstellen** offen **Unterberg Nr. 5, 1 Tr.** Eine **anständige** **Schlafstelle** offen **Unterberg 15.**

Badehosen und Bademützen,

gewirkte und leinene, in allen gangbaren Farben und Größen, an Wiederverkäufer und im Einzelnen billigt bei
Friedr. Arnold, am Markt Nr. 13.

Wandtapeten und Rouleaux

aus den bedeutendsten Fabriken Deutschlands empfang ich das Neueste und Geschmackvollste zu den billigsten Preisen und stehen auf Verlangen meine Musterkarten gern zu Diensten. Zugleich übernehme ich auf Wunsch das Tapezieren und werde dafür Sorge tragen, auch in dieser Hinsicht jeder Concurrenz begegnen zu können.

Friedr. Arnold, am Markt Nr. 13.

Teuscher'sche Bade-Anstalt und Restauration.

Die jetzt ganz neu umgebauete **Wellenbade-Anstalt**, auf das Elegante und Bequemste, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, giebt **Bäder mit Douche und Brause** im Preise:

Abonnement ganze Saison 6 Thlr.

praenumerando für 1 Thlr. 12 Marken

sonst jedes Bad 3 Sgr.

incl. Handtuch à Person,

und wird, verbunden mit Restauration, welche neben guter Speisekarte vorzüglich **bairisches Bier**, bei prompter und reeller Bedienung, empfiehlt,

am 15. Mai eröffnet.

Durch vorzügliche Lage dieses Stablissemments stets ein reizender und angenehmer Aufenthaltsort, ersuche ein hochgeehrtes Publikum um recht zahlreichen Zuspruch.

Halle, den 9. Mai 1865.

L. Herm. Weineck.

Photographierahmen

wieder in großer Auswahl und in den neuesten Mustern, das Stück von 9 S. und 1½ Sgr. an, bei Abnahme von Ds. einen noch billigern Preis, zu haben bei **Louise Viole.**

Seidenbücher

von 5 Sgr. an bis zu den Elegantesten mit Beschlägen bei **Louise Viole.**

Ledermanschetten

in vorzüglichem Leder, in großer Auswahl empfiehlt billigst **Louise Viole, gr. Ulrichstraße Nr. 9.**

Avertissement.

Nach Aufstellung unserer neuen Dampfmaschine sind wir nunmehr in den Stand gesetzt, alle einschlägigen Arbeiten, auch in Lohn, bestens ausführen zu lassen. **Feilen zum Schleifen** übernehmen wir in jeder Quantität, worauf wir die Herren Feilenhauermeister besonders aufmerksam machen. Abgabe hier und in Halle bei **Rein & Sellhorn** (Witzthor Nr. 4), welche Commissionslager unserer Artikel halten.

Fournier-Dampfschneidemühle bei Siebichenstein Rein & Meier.

Noch nicht dagewesen!!!

Heute wird ein außerordentlich schöner, fünfjähriger Brabanter geschlachtet, worauf ich ein geehrtes Publikum aufmerksam mache.
Halle, den 12. Mai 1865.

C. Schermer, Rostschlächtermeister,
alter Markt Nr. 17.

Gediegene Rock-, Hosen- und Westenschneider finden bei gutem Lohn für immer Beschäftigung.

Carl Klos, Schneidermeister, gr. Klausstraße neben der „Stadt Zürich.“

Rheinische Traube,

gr. Märktstraße Nr. 14, resp. kl. Berlin.

Von heute ab sind auch meine unteren Räume für **Wein-Restauration** komfortabel eingerichtet und halte dieselben meinen geehrten Gästen hinsichtlich ihrer kühlen Lage bei jetziger warmer Jahreszeit bestens empfohlen.

Peter Broich.

Verloren.

In **Frenberg's Garten** gestern eine Kinderjacke, schwarz und lila carrirt, verloren gegangen. Geg. Bel. abzug. gr. Märktstr. 20, 1 Tr.

Verloren gegangen die Hälfte eines Armbandes, C. P. eingrav. Abzugeben gegen Belohnung **Schulberg Nr. 10.**

Verloren eine Brieftasche mit einer Erkennungskarte. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben **Schulgasse Nr. 7.**

Entlaufen ein weißer Spitz Schimmelpg. 5 b.

Zur „guten Quelle.“

Heute **Freitag, Sonnabend u. Sonntag** große musikalische **Abendunterhaltung** von Geschwister **Zeidler. Bier** extrafein.

Lindermann's Restauration.

Heute **Sonnabend musikalische Abendunterhaltung** von **Geschwister Wappes. Felsenkeller-Lagerbier** ff.

Sonnabend den 13. d. M. Nachmittags wird meine **Regelbahn** getauft; ich lade recht viele Zeugen ergebenst ein. **Schulz, Königsstraße 35.**

Paffendorf.

Die jungen Mädchen von hier laden zum **Sonntag den 14. d. M. zum Tanz und Kranzsuchen** freundlichst ein. **Träger.**

Zur „guten Quelle.“

Sonntag früh **Speckfuchen und Bockbier.** Nachmittags **Kalb-Ausfeiern.**